



# Wertvolles Totholz

*Tote Bäume spenden Leben*



**Links:** Die Kombination von Totholz, extensiver Unternutzung und abwechslungsreicher Umgebungsnutzung macht diesen Ort sehr wertvoll (R. Ayé). **Rechts:** Äste, die bei der Obstbaumpflege anfallen, können ohne grossen Aufwand zu Haufen geschichtet werden und den Lebensraum Obstgarten stark aufwerten (A. Krebs).

Abgestorbene Bäume und Äste sind keineswegs wert- oder zwecklos! Totholz bietet spezialisierten Käferlarven, anderen Insekten, Spinnen, Flechten, Pilzen und Moosen Lebensraum. Die Kombination von Totholz in den Hochstamm-Obstgärten und extensive Umgebungsnutzung ist dabei besonders wichtig, denn ausgewachsenen ernähren sich viele Insektenarten von Nektar. Auch Vögel mögen alte und tote Bäume: Sie nisten in ausgefaulten Astlöchern oder in Halbhöhlen.



Der Kleinspecht profitiert vom höheren Nahrungsangebot durch mehr Totholz (H. Glader).

Die ausgewachsenen Rosen- und Pinselkäfer ernähren sich auf Blüten, deren Larven aber leben im Totholz. Links: Pinsel- & Blattkäfer (A. Krebs) Rechts: Rosenkäfer (C. Glauser)

Für den Landwirt bedeutet das Stehenlassen von Altbäumen ein unproduktives Hindernis. Die Leistungen für die Biodiversität, die das Totholz bringt, sind aber von unschätzbarem Wert.



Für mehr interessante Informationen besuchen Sie [www.obstgarten-farnsberg.ch](http://www.obstgarten-farnsberg.ch) oder scannen Sie den QR-Code.

